

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 31 (1969)

Heft: 9

Artikel: Bericht über die Besichtigung der 40. Salon International de la Machine agricole in Paris vom 5. bis 9. März 1969. 2. Teil

Autor: Zumbach, W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070085>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht

über die Besichtigung des 40. Salon International de la Machine agricole
in Paris vom 5. bis 9. März 1969

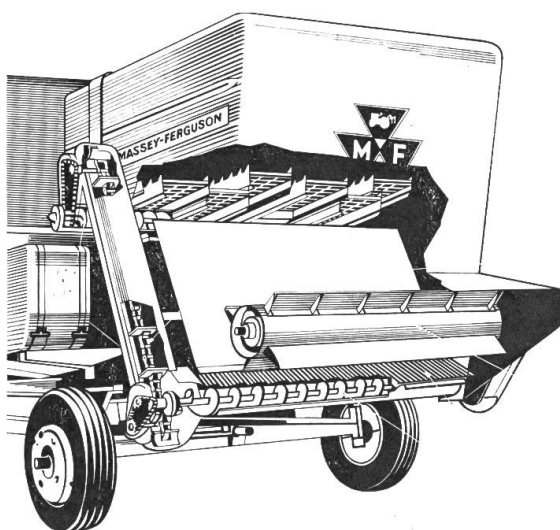
Von W. Zumbach, Brugg

(2. Teil und Schluss)

Getreideernte

Man konnte Mähdrescher aller bedeutenden Marken bemerken. Aus verständlichen Gründen stand der Grossmähdrescher stets im Vordergrund. Eine gewisse Neuerung auf diesem Gebiete zeigte Massey-Ferguson. Die Körnerverluste im Stroh sind nach wie vor ziemlich gross. Durch eine spezielle Vorrichtung, die am Strohauslauf des Mähdreschers angebaut wird,

Abb. 12:
Die Mähdrescher «Massey-Ferguson»
können neuestens mit einer Vor-
richtung ausgerüstet werden, die
Körnerverluste im Stroh auf ein
Minimum herabsetzt.



glaubt der Hersteller die Verluste auf ein Minimum reduzieren zu können (Abb. 12). Im wesentlichen besteht diese Vorrichtung aus einem Leitblech, das das Stroh zu einer schnelldrehenden Trommel bringt. Die noch gebliebenen Körner sollen beim Umwälzen des Strohs durch die Trommel abgesondert und durch eine Förderschnecke zum Elevator gebracht werden.

Kartoffelernte

Bei den ausgestellten Kartoffelvollerntern sah man praktisch nur ausländische Fabrikate. Der neue Bunkervollernter «Wisent» kann neuerdings auch als Absackungsmaschine benützt werden. Die Bunkerwände lassen sich zu diesem Zwecke abklappen und bilden dann eine relativ grosse Absackplattform (Abb. 13). Ein Absackstutzen zum Anbauen am Auslauf des Verlesebandes ist dazu noch erforderlich. Die Bunker mit Rollboden wurden durch einige Firmen propagiert. Der Vorteil dieser Ausführung soll bekanntlich darin liegen, dass das Umladen während der Fahrt erfolgen kann. Die Verlustzeiten, die dabei normalerweise entstehen, fallen somit ganz weg.

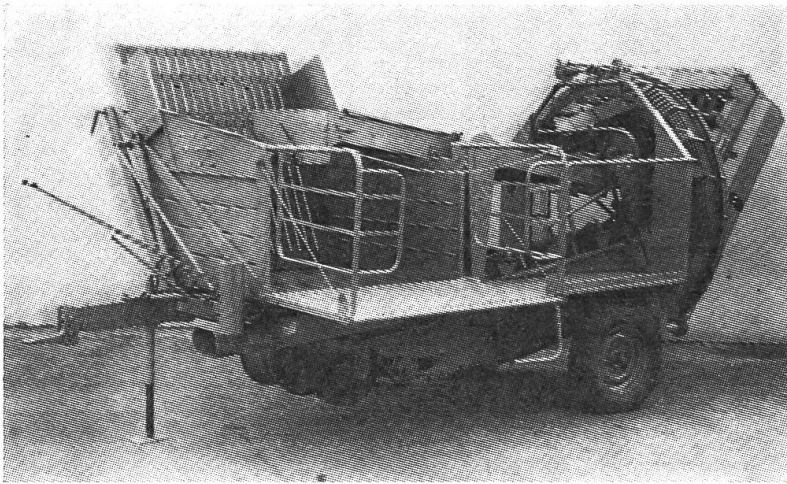


Abb. 13:
Beim Kartoffel-Bunker-
Vollernter «Wisent» lässt
sich der Bunker durch
Abklappen der Aussen-
wand leicht in eine Ab-
sackplattform umbauen.

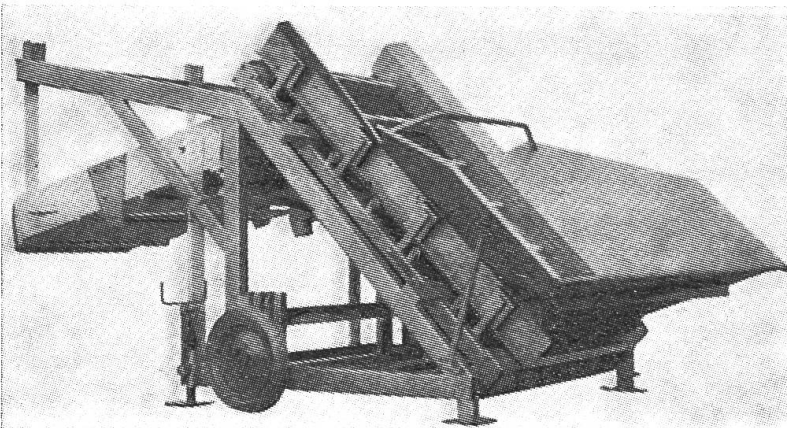


Abb. 14:
Kartoffel-Abladevor-
richtung mit ange-
triebenem Enterdungs-
Rost.

Der Transport der Erntekartoffeln erfolgt in Frankreich meistens mit Heckkippern. Beim Abladen werden diese direkt in ein Förderband ausgekippt. Um diese Arbeit möglichst reibungslos durchführen zu können, werden die Förderbänder mit einem überdimensionierten Abladetrichter mit einem Enterdungsrost ausgerüstet. Oft wird der Rost angetrieben, damit eine bessere Erdausscheidung erreicht wird. In diesem Fall handelt es sich bei dieser Abladevorrichtung um ein spezielles Gerät zum Anschliessen an ein Förderband (Abb. 14).

Transport

Bei den Traktoren waren keine besonderen Neuerungen festzustellen. Um den Fahrkomfort zu verbessern, hat Renault einen neuen Fahrerstand entwickelt. Dieser bildet mit den Kotflügeln ein Ganzes und ist vom Fahrgestell des Traktors durch Gummikissen getrennt (Abb. 15). Bei der Verwendung eines Gesundheitssitzes sollen die Schwingungen praktisch ganz beseitigt werden.

Die Konkurrenz bei den Traktoren ist in Frankreich enorm gross. Nebst den westeuropäischen Firmen bewerben sich um den französischen Käufer auch die osteuropäischen Hersteller. Die Preise dieser Traktoren sind im Durchschnitt um 30 % niedriger. Der Vertreter der russischen Marken bietet

nebst den günstigen Preisen einen kostenlosen Ersatzteildienst während 2 Jahren. Aus diesem Grund war die Nachfrage nach diesen Traktoren angeblich sehr gross.

Abb. 15:
Die Renault-Traktoren werden jetzt mit einem schwingungslosen Führerstand ausgerüstet.

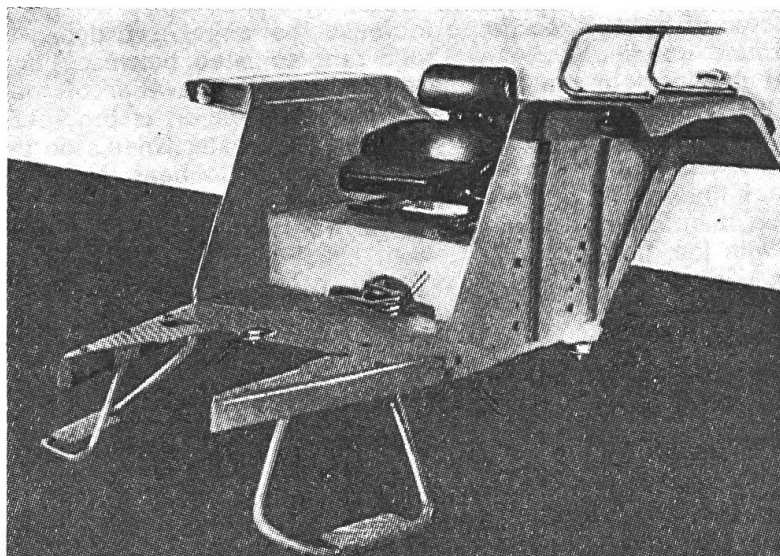
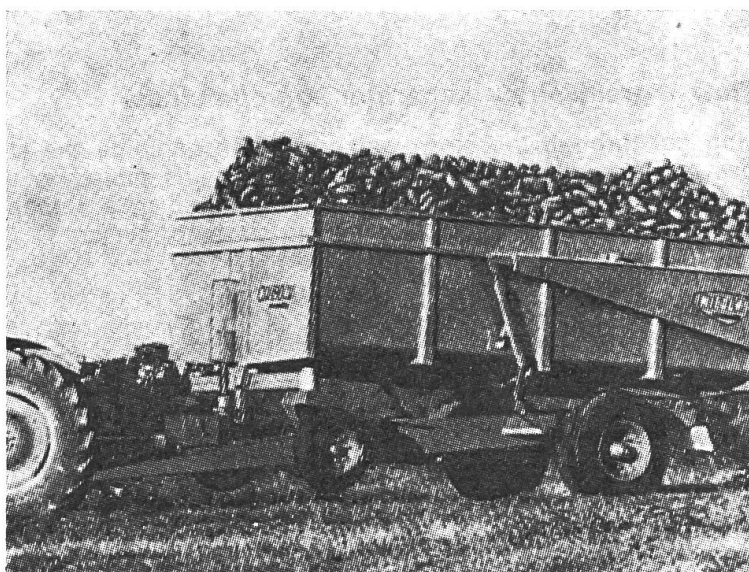


Abb. 16:
Der Heckkipper «Nicolas» ist als 2- und 4-Rad-Anhänger verwendbar. Beim Anheben des Kastens verteilt sich die Last auf die Hinterräder und den Traktor, dessen Adhäsion dadurch automatisch begünstigt wird.



Bei den Anhängern, die in Frankreich vorwiegend einachsiger sind, zeigte die Firma Nicolas eine interessante Ausführung. Der aus Stahl konstruierte Anhänger weist einen nach hinten hydraulisch kippbaren Kasten mit zwei vorne angebrachten Schwenkrädern auf (Abb. 16). In der Normalstellung fährt der Wagen auf allen vier Rädern. In schwierigen Arbeitsverhältnissen kann jedoch ein Teil der Last auf den Traktor übertragen werden zur Verbesserung seiner Adhäsion. Zu diesem Zwecke wird der Kasten mit dem Hydraulikzylinder so weit angehoben, bis sich die Schwenkräder in der Luft befinden. Die Last verteilt sich dann auf den Traktor und die Hinterräder des Anhängers.

Der perfekte Selbstfahr-Mähdrescher MF 30 für nur Fr. 15950.-

Tankmodell

Was spricht für den MF 30?

Grosse Leistung, bis 2250 kg / Std.
Richtig dimensionierte
Dreschorgane
Gute Übersicht – leichte Bedienung
Hydr.-stufenlos verstellbare
Geschwindigkeit
Sicher am Hang
und grosser Bedienungskomfort

Echte Ein-Mann-Arbeit weil Selbstfahrer

Kein Anpassen an den Traktor
Kein Anmähen
Kein langer Zug
(darum sehr wendig)
Minimale Nebenzeiten
Kontrolle über die ganze
Maschine vom Fahrersitz

**einmalig niedriger Preis
Fr. 15950.- und trotzdem
stabil - zuverlässig - solid**

Und Ihr Traktor bleibt frei für andere Arbeiten



MASSEY-FERGUSON

Generalvertretung für die Schweiz

Service Company AG Dübendorf

Auskünfte, Prospekte, Telephon 051/85 12 12, 8600 Dübendorf